

„Sorgende Gemeinschaften“. Ergebnisse einer Quali/Quanti-Studie in Mecklenburg-Vorpommern

**Prof. Dr. Heidrun Herzberg und Kathrin Bernateck, M.Sc.
Hochschule Neubrandenburg**



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



3. Sozialraum und neues Hilfesystem

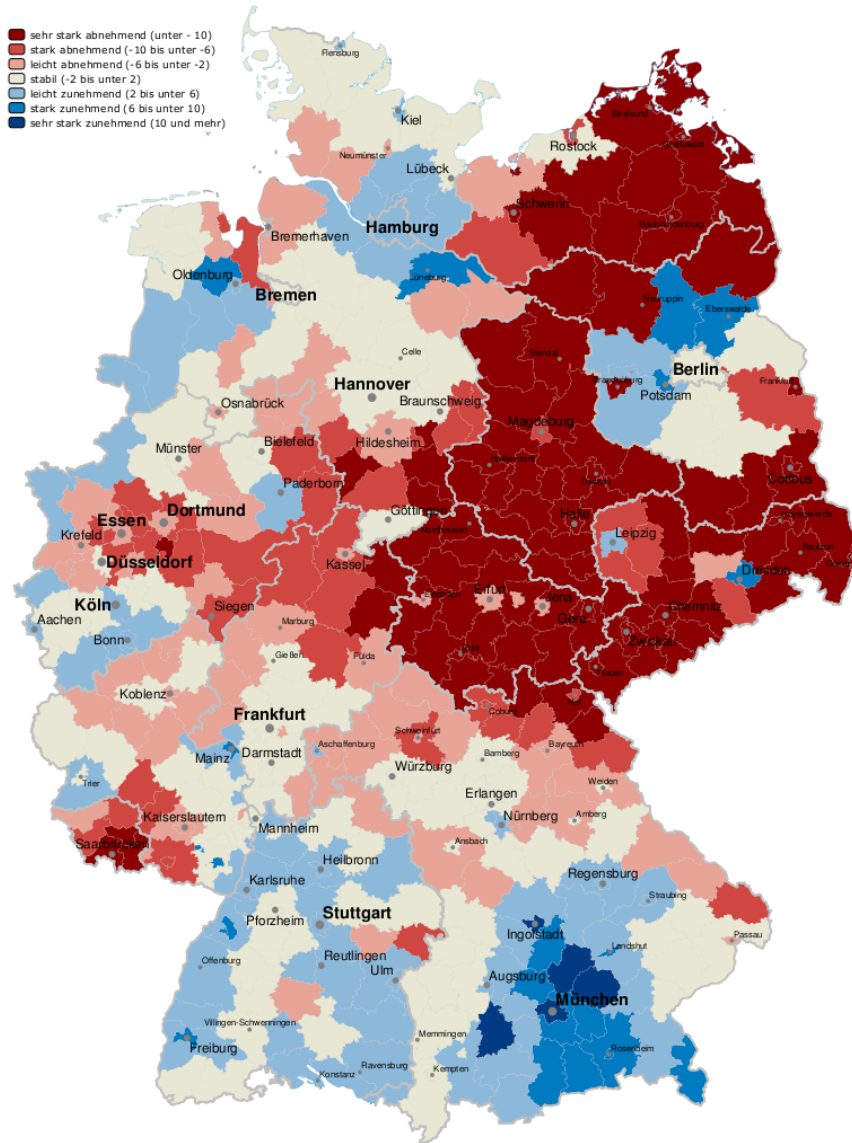


(vgl. Dörner, K. 2012, S. 92ff. / vgl. Meyer, R. 2014, S.41)



Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2025 für Landkreise und kreisfreie Städte (in %)

- sehr stark abnehmend (unter -10)
- stark abnehmend (-10 bis unter -6)
- leicht abnehmend (-6 bis unter -2)
- stabil (-2 bis unter 2)
- leicht zunehmend (2 bis unter 6)
- stark zunehmend (6 bis unter 10)
- sehr stark zunehmend (10 und mehr)



© Bertelsmann Stiftung

www.wegweiser-kommune.de

Kartografie: Lutum+Tappert

Demografische Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung
2006 bis 2025: rote Farbe
deutet auf einen starken
Rückgang der Bevölker-
ung hin

(vgl. Spiegelonline Dez. 2008, Online)



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



regiopart
Nachbarschaft
& Partizipation

Gliederung des Vortrags

- 1. Vorbemerkung zum Projekt und dem gewählten „Methoden-Mix“**
- 2. Die aktivierende Befragung**
 - Einführung
 - Ergebnisse
- 3. ExpertInneninterviews**
 - Einführung in das soziale Feld
 - Drei „Ankerfälle“
 - Die Dynamik des Feldes
- 4. Die Perspektiven „sorgender Gemeinschaften“**



2. Die „Aktivierende Befragung“

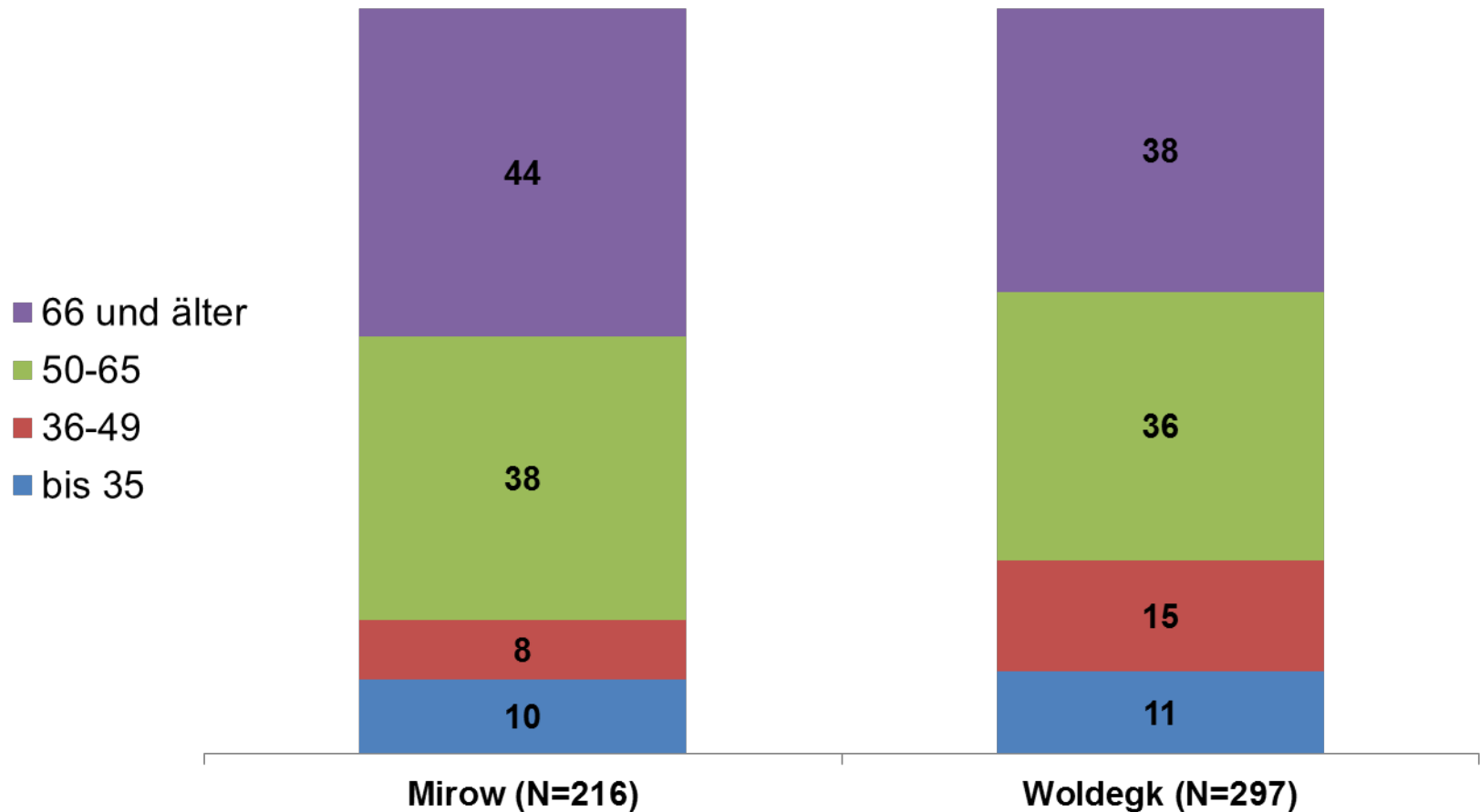


Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



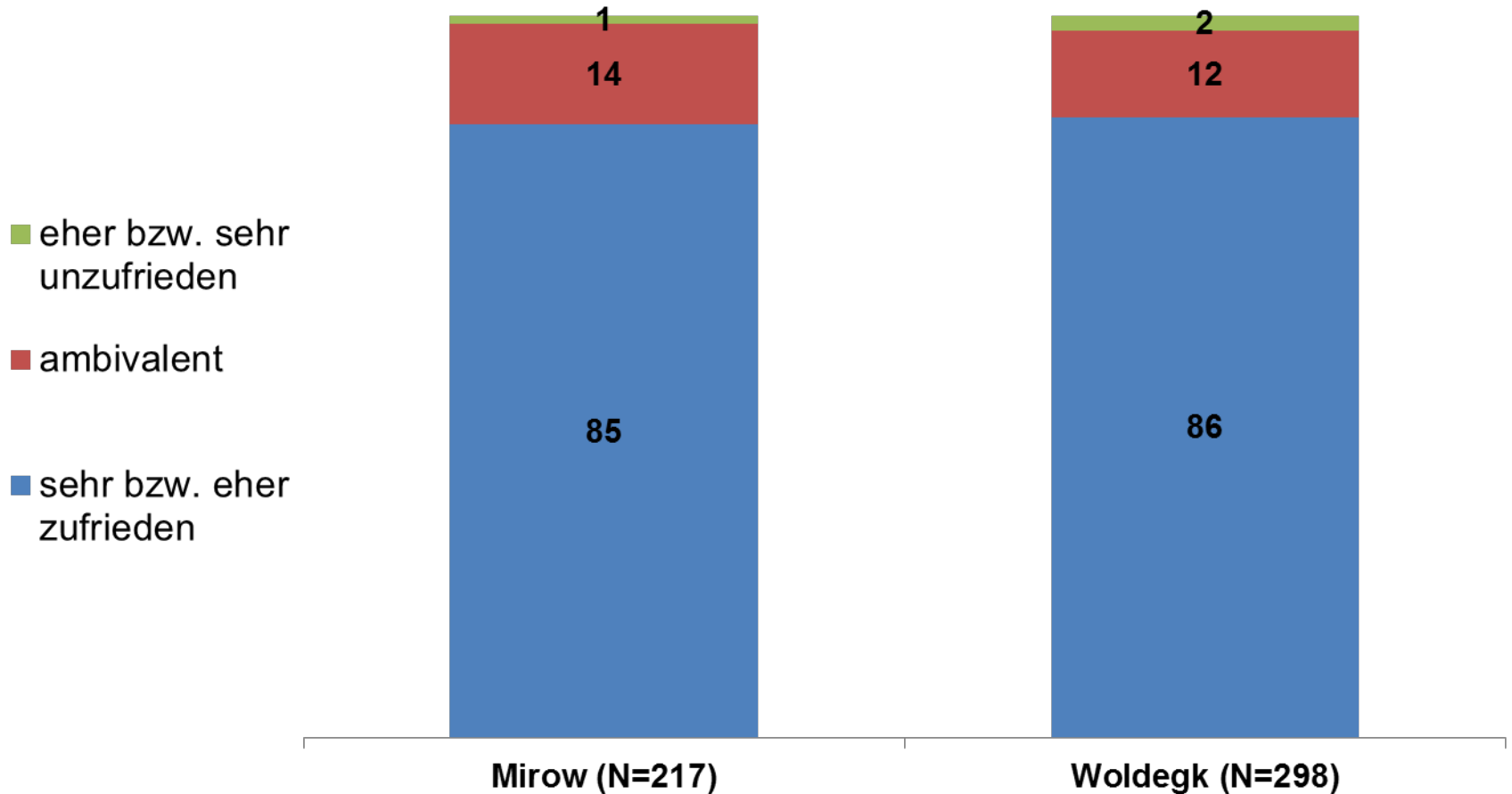
Ausgewählte Ergebnisse

Altersstruktur in Prozent



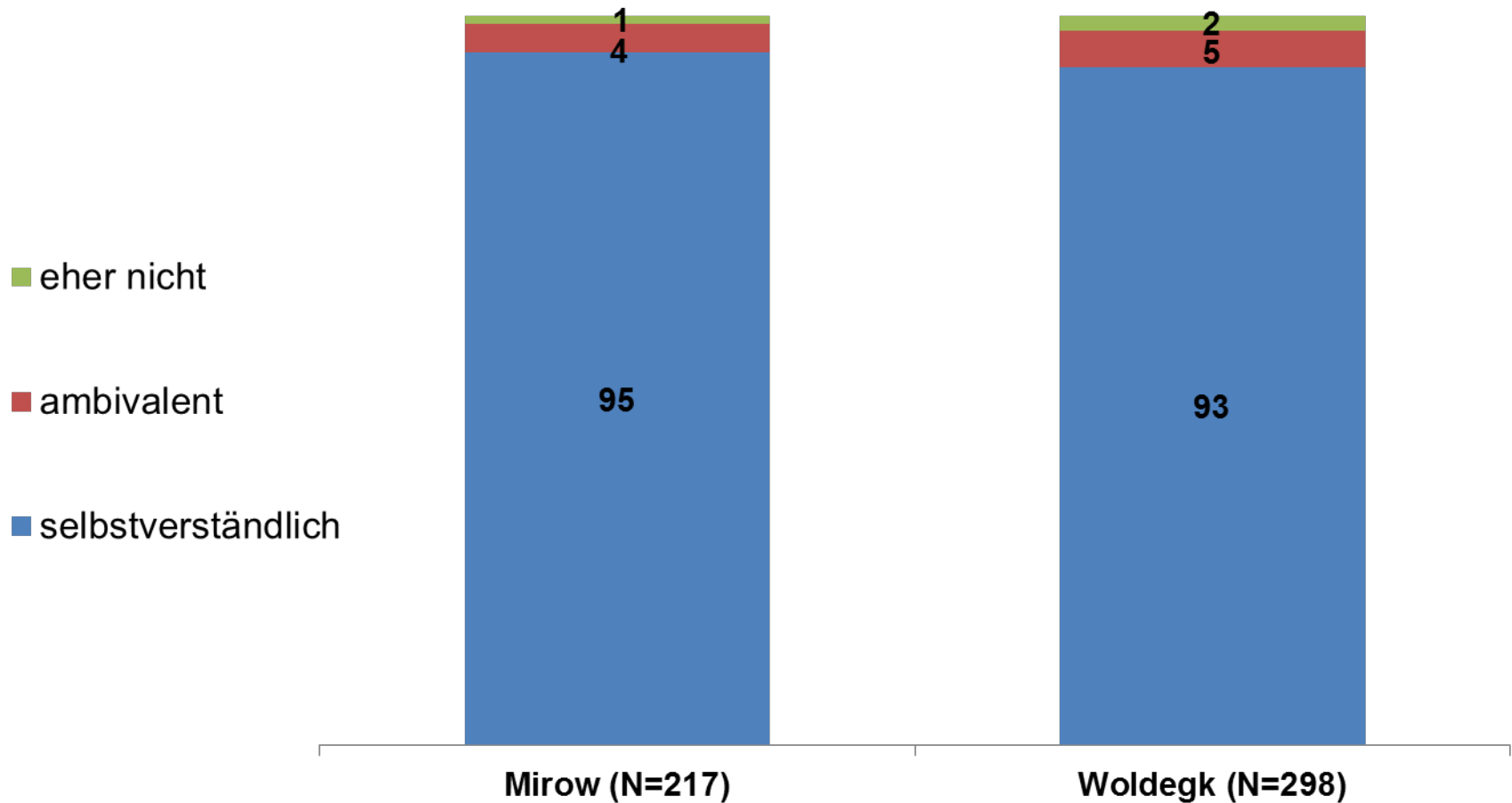
Ausgewählte Ergebnisse

Wohnzufriedenheit in Prozent



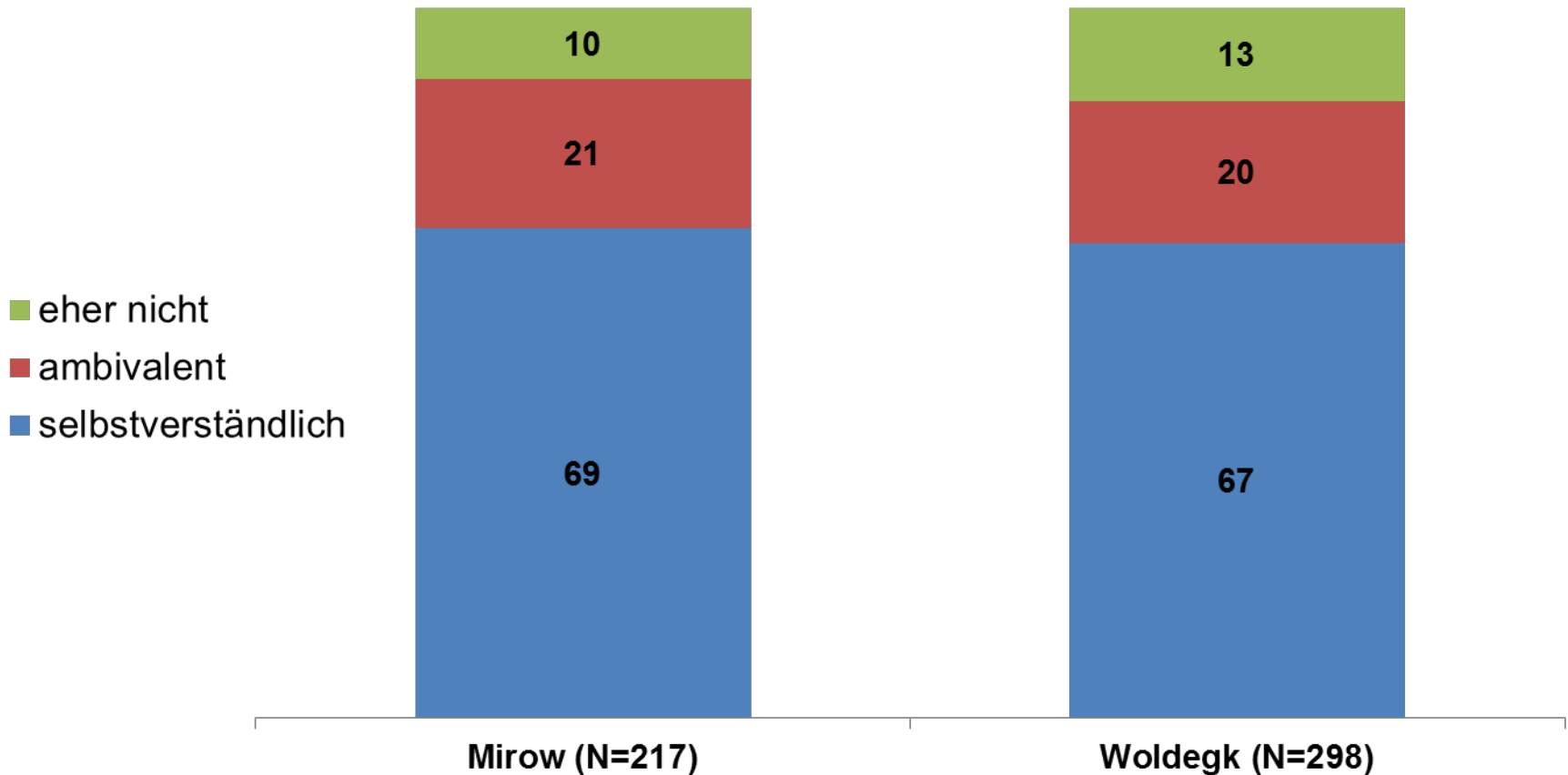
Ausgewählte Ergebnisse

Bereitschaft zur nachbarschaftlichen Hilfe in Prozent



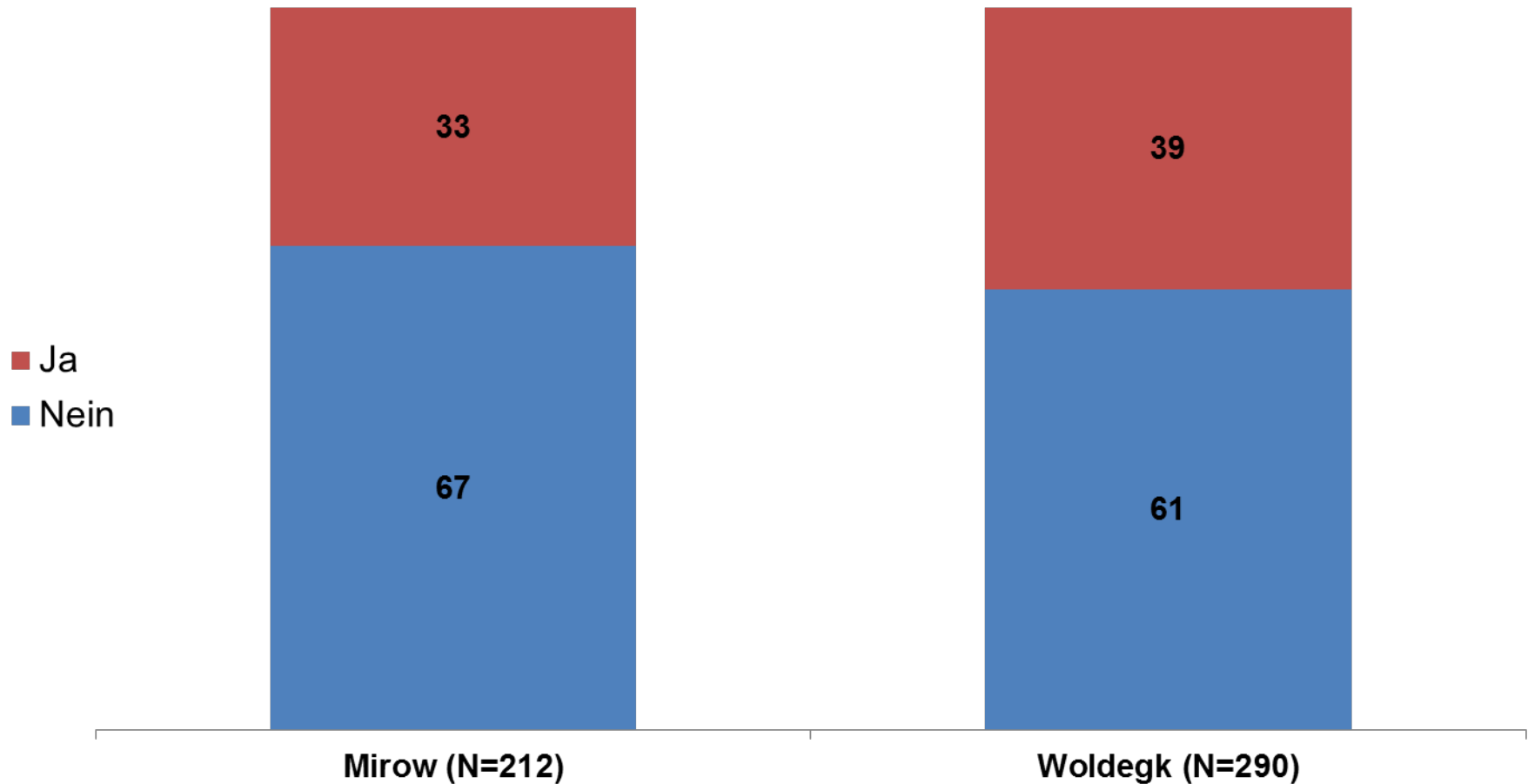
Ausgewählte Ergebnisse

Bereitschaft, nachbarschaftliche Hilfe anzunehmen in Prozent



Ausgewählte Ergebnisse

Fehlen Ihnen Angebote?
in Prozent



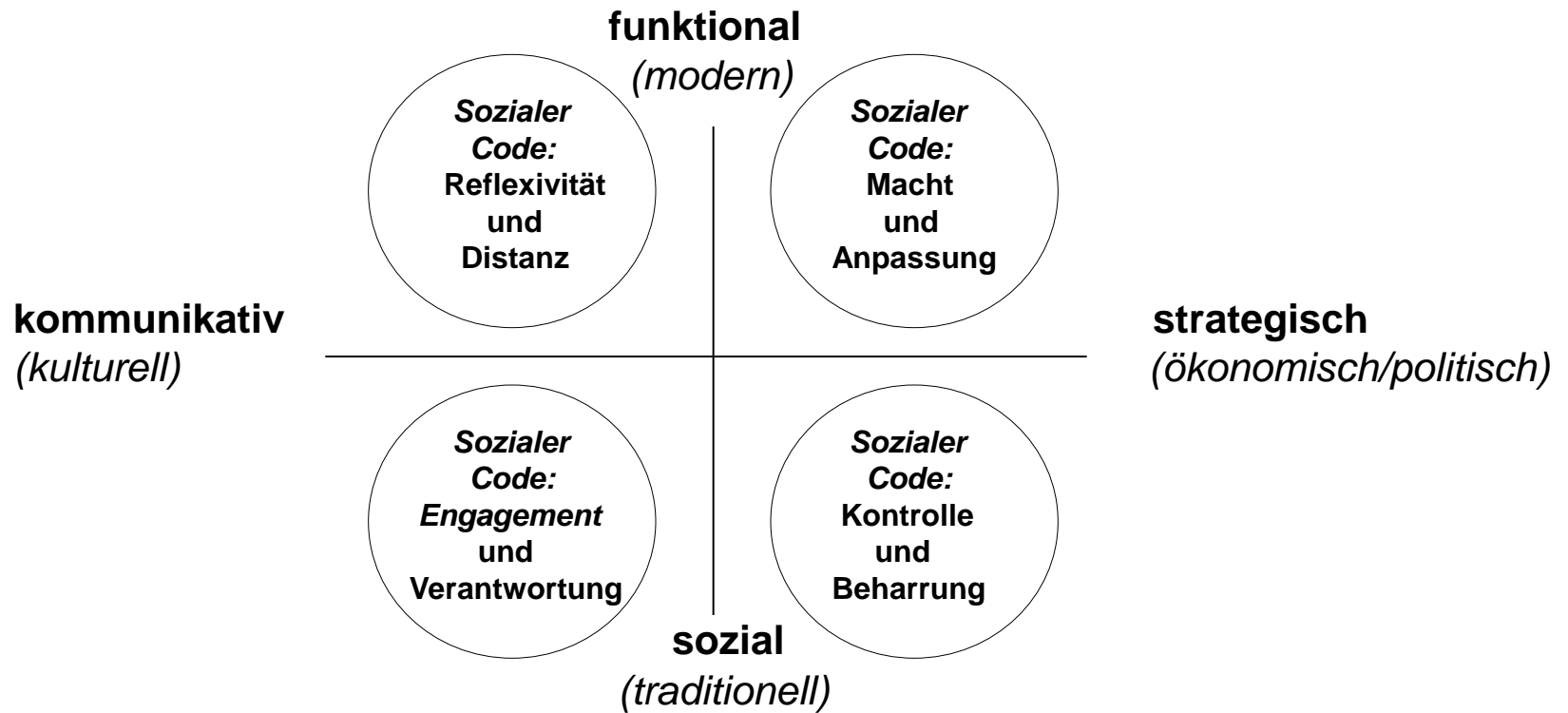
3. ExpertInneninterviews



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Soziales Feld gesellschaftlich aktiver ExpertInnen

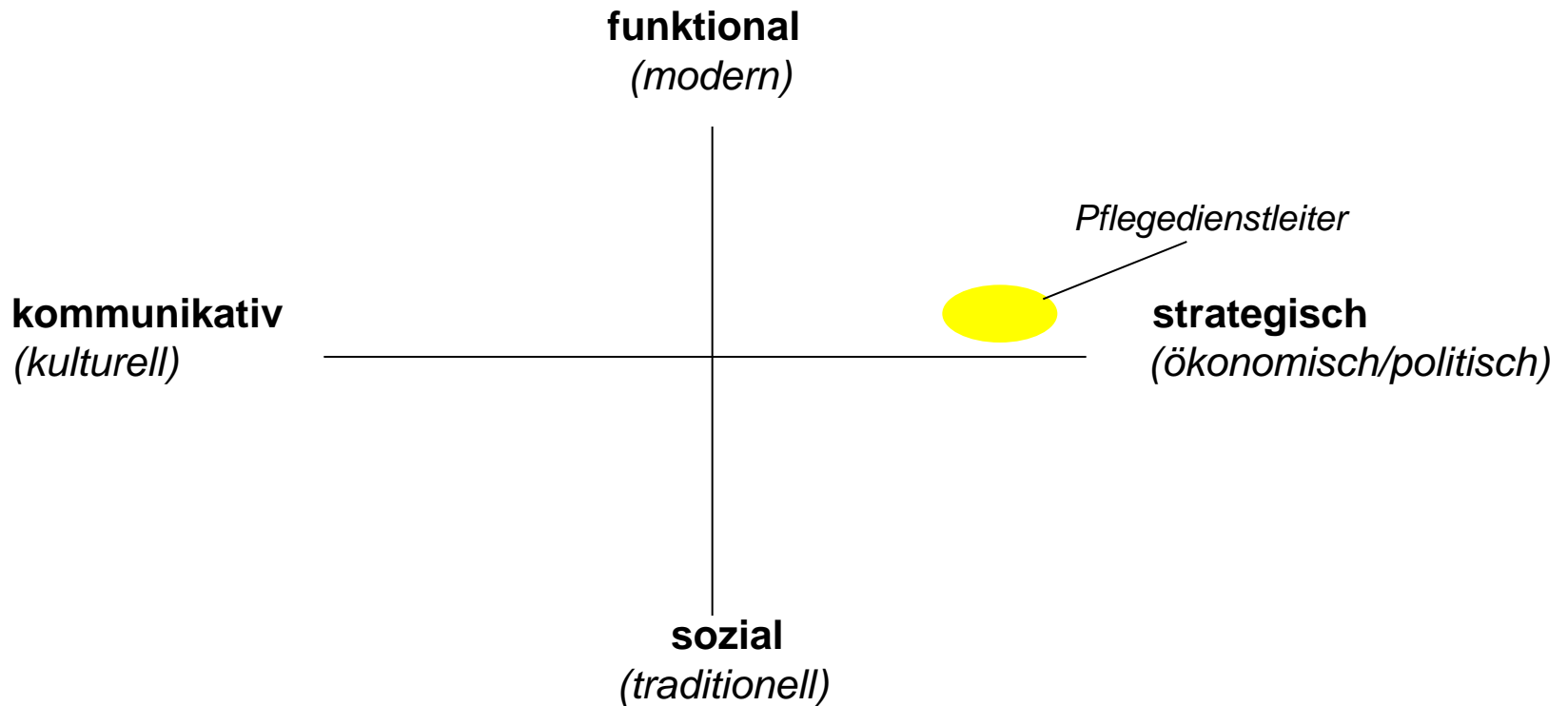


Herr Schmid:

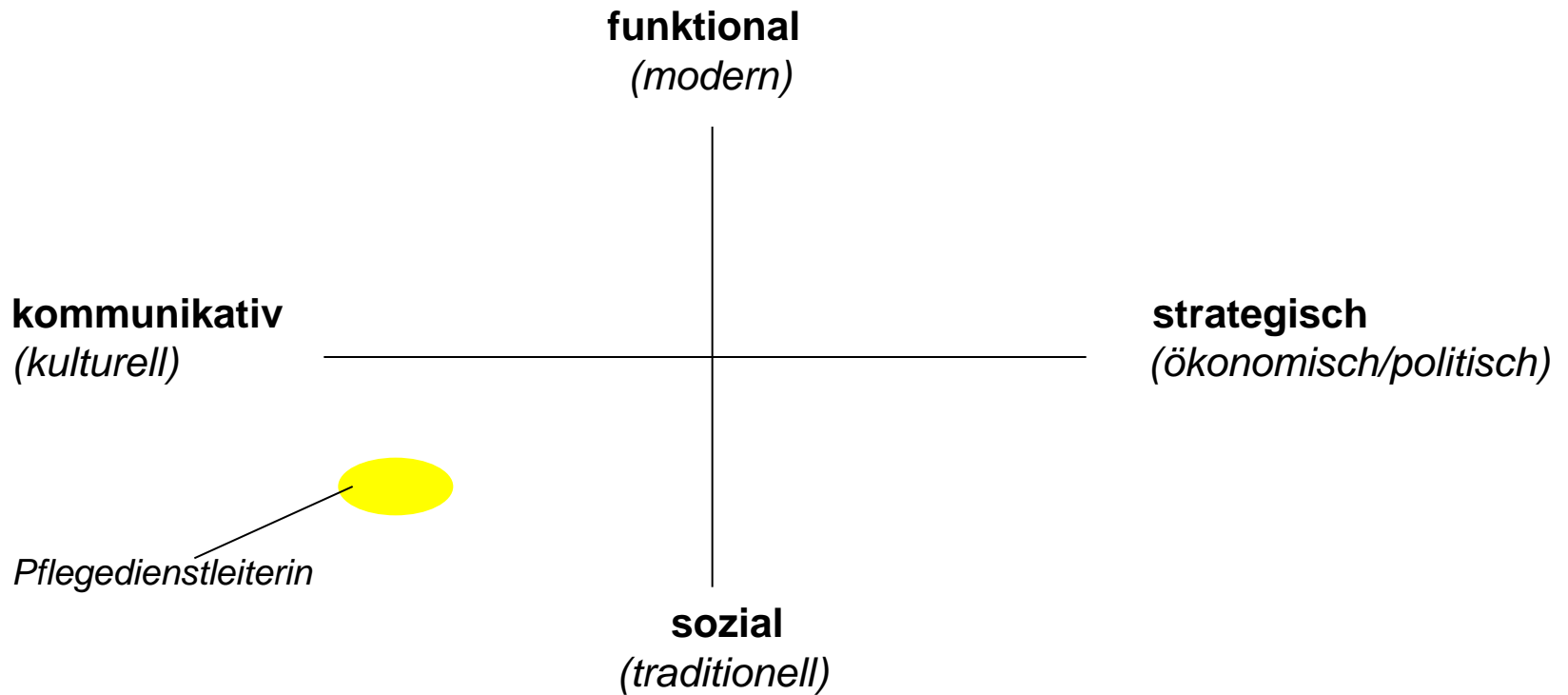
Ja Nachbarschaft; äh ich hab vorhin schon mir Gedanken gemacht so richtig kann ich Ihnen da nischt zu sagn, weil (2) was verstehn Sie jetzt unter Nachbarschaft? dass man mitnander Kontakt pflegt oder oder is nich; also ham wir nich; wir ham rein dienstlich (.) rein dienstlich jetzt als Pflegedienst



Platzierung Ankerfall „Schmid“



Platzierung Ankerfall „Neuffer“

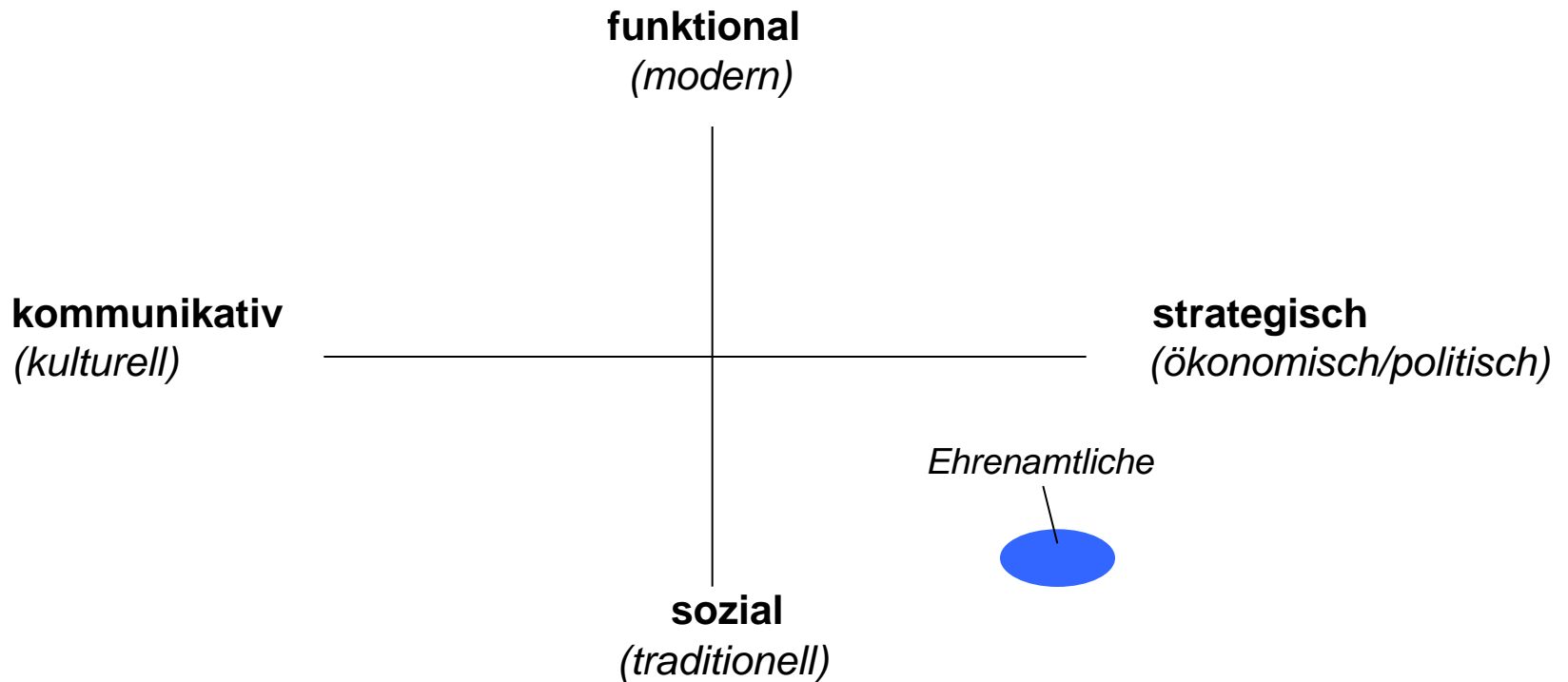


Frau Neuffer:

Tja wie sich das (.) gestaltet, eher schwierig, sind ja doch sehr (.) einsam die Leute in der Pflege, (.) also die pflegebedürftig sind, in der Häuslichkeit, wir sind teilweise der einzigste soziale Kontakt der da wirklich am Tag stattfindet, (.) Nachbarschaft gibt's nicht mehr so ausgeprägt wie: es noch vor zehn fünfzehn Jahren war, (.) das is weil ja nu viele Ältere, entweder sind sie weggestorben oder selber auch gehandicapt und ähm, das ist schwierig, also wenn se keine Angehörigen haben, ist das, (.) spielt sich eigentlich der soziale Kontakt über den Pflegedienst ab. und der Hausarzt. der zum Hausbesuch kommt, ansonsten ist das schwierig (.) //hmm// Angehörige kommen nur so wie se mal Zeit haben



Platzierung Ankerfall „Lehmann“



Frau Lehmann:

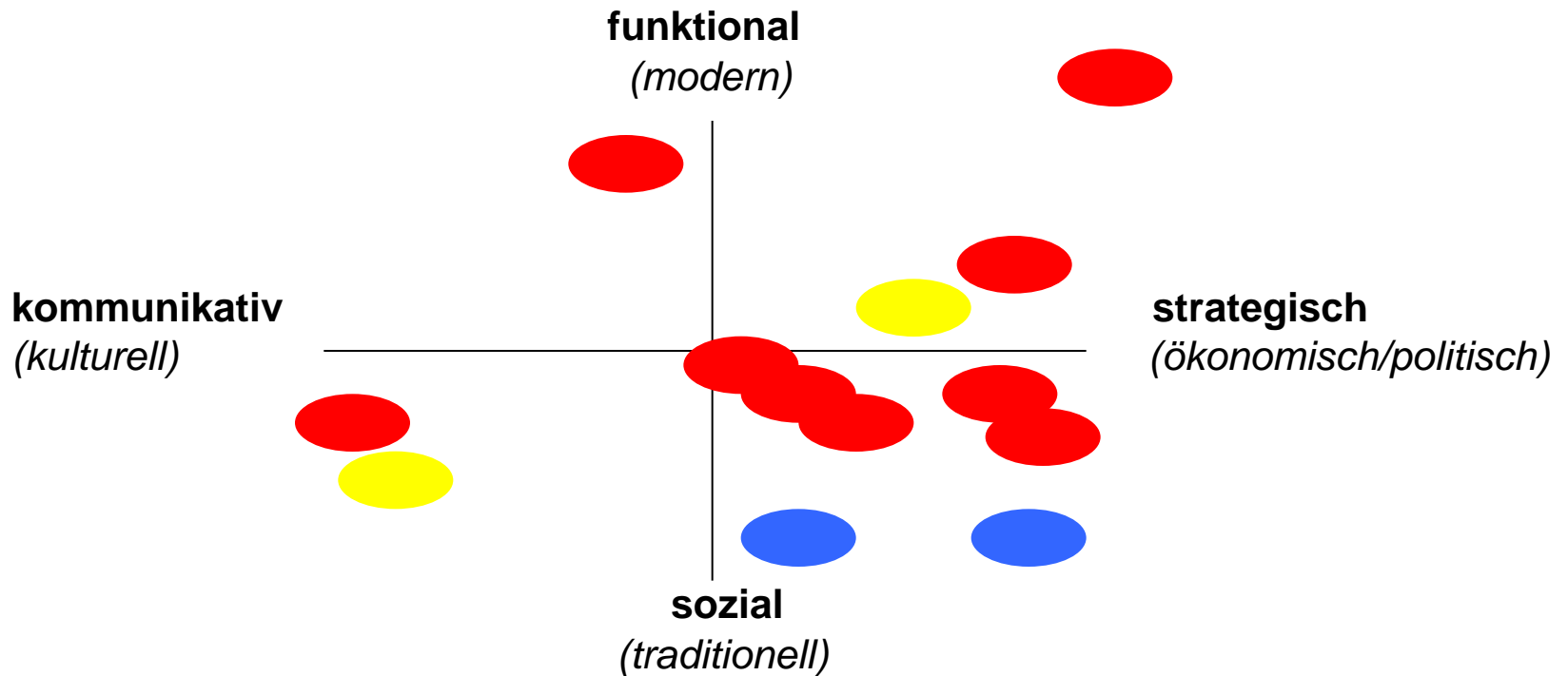
*„muss ich dazu sagen ich hab fast für alle
Häuser im Dorf ´n Schlüssel“*






Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Dynamiken im sozialen Feld aktiver ExpertInnen



Legende:

-  = politisch/administrative AkteurInnen
-  = Pflegepersonal
-  = Ehrenamtliche AkteurInnen



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



4. Die Perspektiven „sorgender Gemeinschaften“



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Konkrete Perspektiven:

- ***Entwicklung von Kommunikationsformen wie Erzählcafés, Dorfläden u.a.***
- ***Schulung und Einsatz von DorfmoderatorInnen***
- ***Aufbau eines „Bürger-Profi-Mix“***



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

<http://www.hs-nb.de/regiopart/>



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Literatur

- Alheit, Peter; Bast-Haider, Kerstin; Drauschke, Petra (2004): Die zögernde Ankunft im Westen. Biographien und Mentalitäten in Ostdeutschland. Frankfurt a.M., New York.
- Aselmeier, Laurenz (2008): Community Care und Menschen mit geistiger Behinderung. Gemeinwesenorientierte Unterstützung in England, Schweden und Deutschland. Wiesbaden.
- Berner, Frank (2015): „Caring Community“ und der Siebte Altenbericht. Vortrag beim Fach- und Prälaturtag der LAGES „Soziales Kapitel und Caring Community“ am 28.02.2015.
URL:http://lageswue.de/fileadmin/user_upload/newsletter/Berner_Caring_Communities_und_Altenbericht.pdf (Zugriff: 13.08.2015).
- BMI - Bundesministerium des Inneren (2012): Jedes Alter zählt. Demografiestrategie der Bundesregierung.
URL: http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Politik_Gesellschaft/DemographEntwicklung/demografiestrategie.pdf;jsessionid=8E3643C3FC68D4A7919BD308BCE35014.2_cid295?__blob=publicationFile (Zugriff: 08.09.2015).
- Dörner, Klaus (2012): Leben und Sterben, wo ich hingehöre. Dritter Sozialraum und neues Hilfesystem. 7. Auflage, Neumünster.
- Herzberg, Heidrun (2004): Biographie und Lernhabitus. Eine Studie im Rostocker Werftarbeitermilieu. Frankfurt a.M.
- Herzberg, Heidrun; Sparschuh, Vera; Bernateck, Kathrin; Rackow, Katja (2015): Forschungsergebnisse aus dem Projekt „Regiopart“ (Zwischenbericht 2014).
- Lüttringhaus, Maria (2012): Die Aktivierende Befragung bei Wolfgang Hinte und Fritz Karas. In: Lüttringhaus, Maria; Richers, Hille (Hrsg.): Handbuch Aktivierende Befragung. Konzepte, Erfahrungen, Tipps für die Praxis. 3. Auflage, Bonn, 33-54.
- Meyer, Regina (2014): Demografiebericht 2014. Landkreis Göttingen.
- Meuser, Michael; Nagel, Ulrike (2009): Experteninterview und der Wandel der Wissensproduktion. In: Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (Hrsg.): Experteninterviews. 3., grundlegend überarbeitete Auflage, Wiesbaden, 35-60.
- Rothgang, Heinz; Müller, Rolf; Unger, Rainer (2012): Themenreport „Pflege 2030“. Was ist zu erwarten – was ist zu tun? Gütersloh.
- Spiegelonline (Dez. 2008): Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2025 für Landkreise und kreisfreie Städte. URL: <http://www.spiegel.de/fotostrecke/bevoelkerungsstudie-das-alte-land-fotostrecke-37841-2.html> (Stand Mai 2015)
- Thompson, Edward P. (1987): Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse. Zwei Bände. Frankfurt a. M.

